



# **Betriebsanleitung und Ersatzteilliste**

**Spezialgerät für Wein- und Obstbau**

**SPATZ**  
Baureihe 5

Bei Ersatzteilbestellungen bitte Rückseite beachten!

# ***RABEWERK***



**EG-Konformitätserklärung**  
entsprechend der EG-Richtlinie 89/392/EWG

Wir **RABEWERK GmbH+Co.**

---

Am Rabewerk, D-49152 Bad Essen

---

erklären in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt

**Spezialgerät für Wein- und Obstbau SPATZ**

---

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 89/392/EWG entspricht.

Zur sachgerechten Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurde die EN 292 herangezogen.

Bad Essen, 11.5.95

*i.V. Stefan Reker*

Stefan Reker,  
Konstruktionsleiter

## **Betriebsanleitung**

---

### Spezialgerät für Obst- und Weinbau Spatz

Vor Inbetriebnahme des Gerätes sollten Sie die Betriebsanleitung und die Sicherheitshinweise („Für Ihre Sicherheit“) sorgfältig lesen - und beachten.

Die Bedienungsperson muß durch Unterweisung für den Einsatz und die Wartung qualifiziert und über Sicherheitserfordernisse und Gefahren unterrichtet sein. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Beachten Sie das „Warnzeichen“.  
Hinweise in dieser Anleitung mit diesem Zeichen und Aufkleber am Gerät warnen vor Gefahr.



#### **Verlust der Garantie**

Das Spezialgerät ist ausschließlich für den üblichen landwirtschaftlichen Einsatz gebaut. Ein anderer Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß und für hieraus resultierende Schäden wird nicht gehaftet.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen sowie die ausschließliche Verwendung von Original-Ersatzteilen.

Bei Verwendung von Fremdzubehör und/oder Fremdteilen (Verschleiß- und Ersatzteile), die nicht vom RABEWERK freigegeben wurden, erlischt jegliche Garantie.

Eigenmächtige Reparaturen bzw. Veränderungen an dem Gerät schließen eine Haftung für daraus resultierende Schäden aus.

Eventuelle Beanstandungen bei Anlieferung (Transportschaden, Vollständigkeit) sind schriftlich sofort zu melden.

## Typenprogramm , Gewichte

Typ	Arbeitsbreite	Gewicht	Ausrüstung
<b>Spatz</b> Grundgerät	90 - 140 cm erweiterbar auf ca. 130 - 180 cm	200 kg	1 Kultivatorzinken mit Doppelschar, ca. 60 mm breit und 8 Kulturzinken mit Doppelschar, ca. 35 mm breit
			9 Kultivatorzinken mit Doppelschar ca. 60 mm breit
			6 starre Zinken mit Gänsefußschar ca. 250 mm breit (2x L, 3x G, 1x R)
			9 Kultivatorzinken mit Gänsefußschar, ca. 200 mm breit
<b>Spatz</b> Grundgerät mit Verbreiter- ungsrahmen	130 - 180 cm	241	1 Kultivatorzinken mit Doppelschar, ca. 60 mm breit und 10 Kulturzinken mit Doppelschar, ca. 35 mm breit
			11 Kultivatorzinken mit Doppelschar, ca. 60 mm breit
			8 starre Zinken mit Gänsefußschar, ca. 250 mm breit (3x L, 3x G, 2x R)
			11 Kultivatorzinken mit Gänsefußschar, ca. 200 mm breit

Durch Zusatzausrüstungen kann das Gewicht um bis zu 150 kg größer ausfallen.

## Anbau , Abbau

Der Anbau erfolgt mittels Tragzapfen der Kategorie I. Zunächst Unterlenker mit Tragzapfen verbinden, dann Oberlenker einhängen, schließlich Hydraulikschläuche verbinden :

- Ein doppelwirkendes Steuergerät für hydraulische Breitenverstellung
- Ein doppelwirkendes Steuergerät oder ein einfachwirkendes Steuergerät mit drucklosem Rücklauf für Stockräumer oder Mulchschwenkräumer.

Je nach Ausführung den oberen Schlauch a (Fig. 2) (von der T-Verschraubung am Steuerblock) oder die am Steuerblock mit „T“ gekennzeichnete Leitung an den drucklosen Rücklauf bzw. an die Schleppersteckdose für „Senken“ anschließen. Den unteren Schlauch b (Fig. 2) (vom Steuerblock) bzw. die am Steuerblock mit „P“ gekennzeichnete Leitung an die Schleppersteckdose für „Heben“ anschließen.

Dreipunktanbau auf sichere Verriegelung überprüfen.



## Turmlänge

Zur Anpassung an verschiedene Traktoren kann der Turm f (Fig. 2) in normaler, langer und kurzer Länge geliefert werden, vgl. Ersatzteilliste.

## Arbeitstiefe

Die Arbeitstiefe wird über die Stützräder per Spindel c (Fig. 2) eingestellt. Bei Ausrüstung mit Einwalzenkrümmer kann die Tiefe auch über diesen begrenzt werden. Tiefeneinstellung über Steckerverstellung im Lochbild.

Beim Ausheben des Gerätes klappt der Einwalzenkrümmer nach vorne, um die Gerätelänge zu reduzieren. Achtung, **Stoß-** bzw. **Quetschgefahr !**



## Pendelausgleich

Nach Lösen der Schrauben d (Fig. 2) kann sich die Querneigung des Gerätes frei einstellen. Der Grubberrahmen kann mittels dieser Schrauben aber auch in jeder gewünschten Querneigung zum Dreipunktanbau fixiert werden. Verdrehsicherung durch Einhängen der Ketten

## Arbeitsbreite

Die Arbeitsbreite kann mittels der Spindel bzw. des Hydraulikzylinders e (Fig.3) stufenlos verstellt werden.

- Spindel bzw. Hydraulikzylinder länger : Schmäler
- Spindel bzw. Hydraulikzylinder kürzer : Breiter

Beim Verstellen der Arbeitsbreite Abstand halten, **Quetschgefahr !**



## Stockräumer

Der Spatz kann mit einem Stockräumer ausgerüstet werden. Zum Betrieb ist ein einfachwirkendes Steuergerät und ein druckloser Rücklauf oder ein doppeltwirkendes Steuergerät am Schlepper erforderlich.

Breiteneinstellung des Taststabes g (Fig. 4) über Klemmstück h (Fig. 4). Mittels der Schraube k (Fig. 4) ist eine Höhenkorrektur möglich.

Bei der Arbeit muß der Hydraulikzylinder des Stockräumers ständig mit Öldruck beaufschlagt werden. Die Steuerung erfolgt automatisch über den Taststab g (Fig. 4), kann aber auch manuell mittels des Handhebels m (Fig. 3) ausgelöst werden. Diese manuelle Steuerung kann auch per Seilzug vom Schleppersitz aus betätigt werden.

**Achtung !** Beim Betrieb des Stockräumers Abstand halten,  
**Stoß- bzw. Quetschgefahr !**



## Mulchschwenkräumer

Vorbereitung zur Arbeit : Transportfeder 3 (Fig. 5) aushängen und in der Bohrung oben am Flacheisen 4 (Fig. 5) einhängen. Dann Mulchschwenkräumer hydraulisch ausklappen. Während der Arbeit muß der Mulchschwenkräumer ständig mit Öldruck beaufschlagt werden.

Vorbereitung zum Transport : Mulchschwenkräumer hydraulisch einklappen und Feder wieder entsprechend 3 (Fig. 5) einhängen.

Beim Ein- und Ausklappen des Mulchschwenkräumers **Abstand halten !**  
Verletzungsgefahr !



Tiefeneinstellung des Mulchschwenkräumers über die Lochleisten 8 bzw. 9 (Fig. 6).

Die Schraube 9 (Fig. 6) ist als Scherschraube zum Schutz gegen Überlastung ausgebildet. Nur Original-Scherschrauben M 10x35, 4.6, verwenden. Bruchgefahr.

Die Ansprechempfindlichkeit des Mulchschwenkräumers kann eingestellt werden, indem der Leerhub des Tasters 3 (Fig. 5) mit der Schraube 6 (Fig. 6) begrenzt wird. Schraube (rechtsherum) hinein = Leerhub kleiner = Empfindlichkeit größer.

An der Zahnscheibe 9 (Fig.5) kann die Voreilung des Tasters vor dem Schar des Mulchschwenkräumers eingestellt werden. Dadurch wird auch die abgetastete Breite verändert.

Anstelle der automatischen Steuerung über den Taster kann auch eine manuelle Auslösung per Seil, das über die Rolle 4 (Fig. 6) geführt wird, vom Schleppersitz aus erfolgen.

Beim Betrieb des Mulchschwenkräumers **Abstand halten !** Stoßgefahr !



### **Spezielle Sicherheitshinweise**

Nicht auf dem Gerät mitfahren.



Beim Ein- und Ausschwenken des Stockräumers und des Mulchschwenkräumers großen Abstand halten. Das gilt sowohl bei probeweiser Betätigung im Stand als auch während der Arbeit.



Bei Verstellung der Arbeitsbreite mittels Hydraulikzylinder **Hände weg** vom Gerät.



Einstellarbeiten an der Sensorik des Mulchschwenkräumers oder des Stockräumers nur bei druckloser Hydraulik vornehmen.



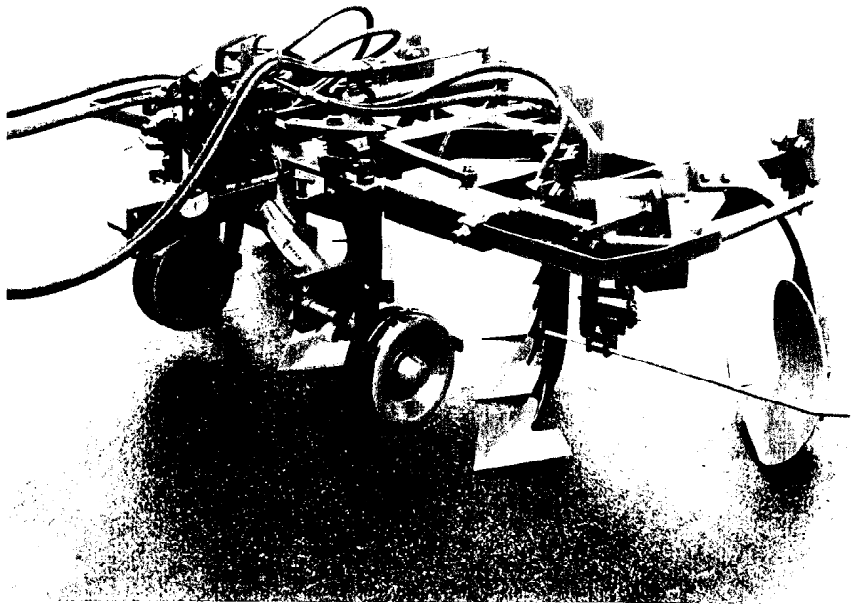


Fig. 1

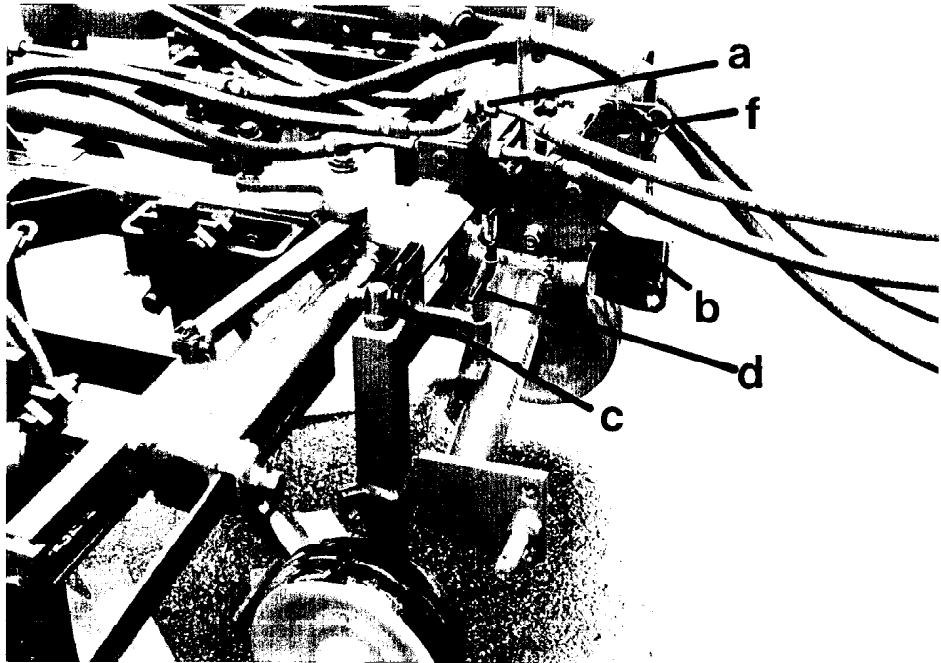


Fig. 2

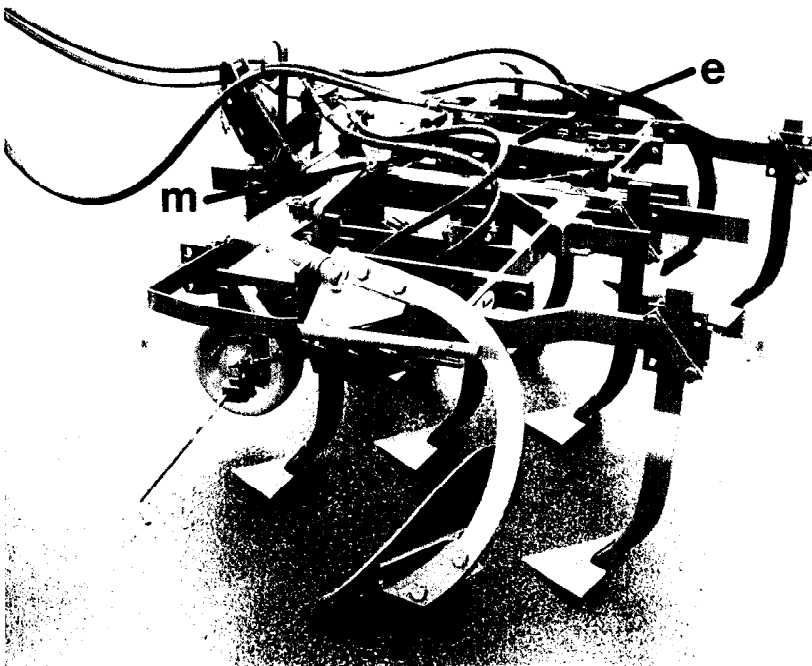


Fig. 3



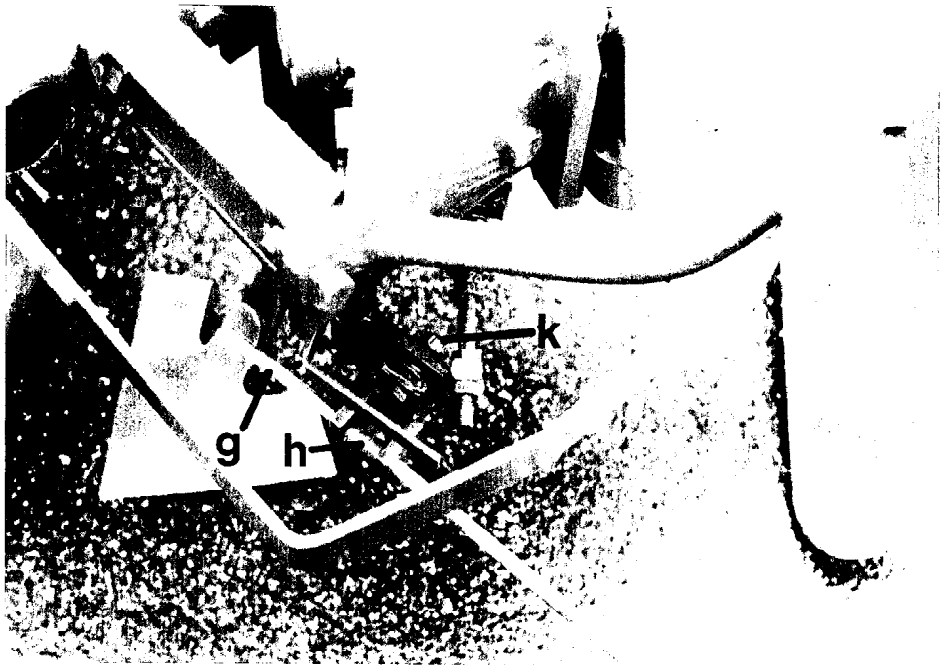


Fig. 4

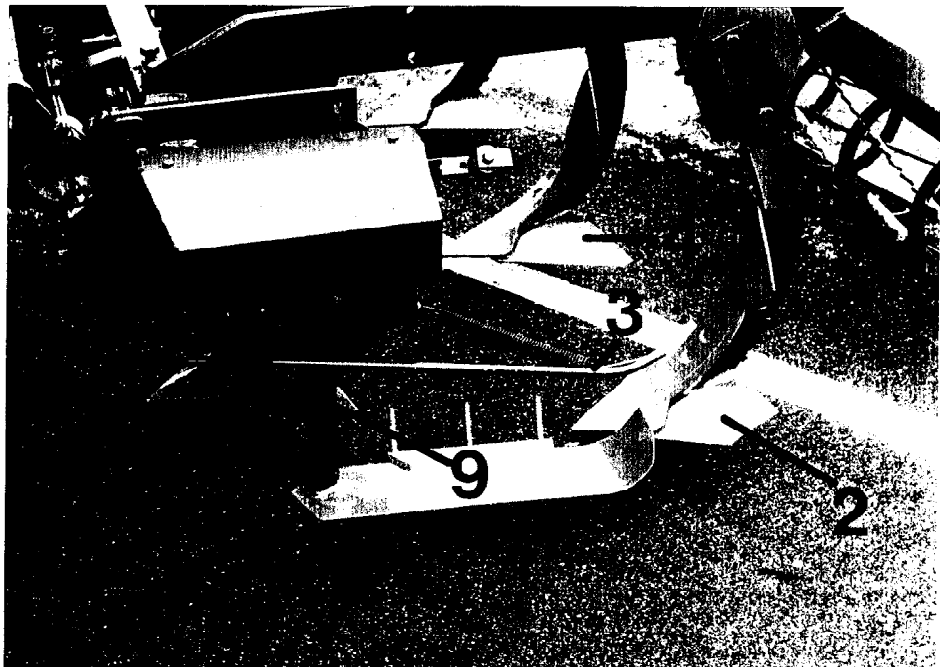


Fig. 5

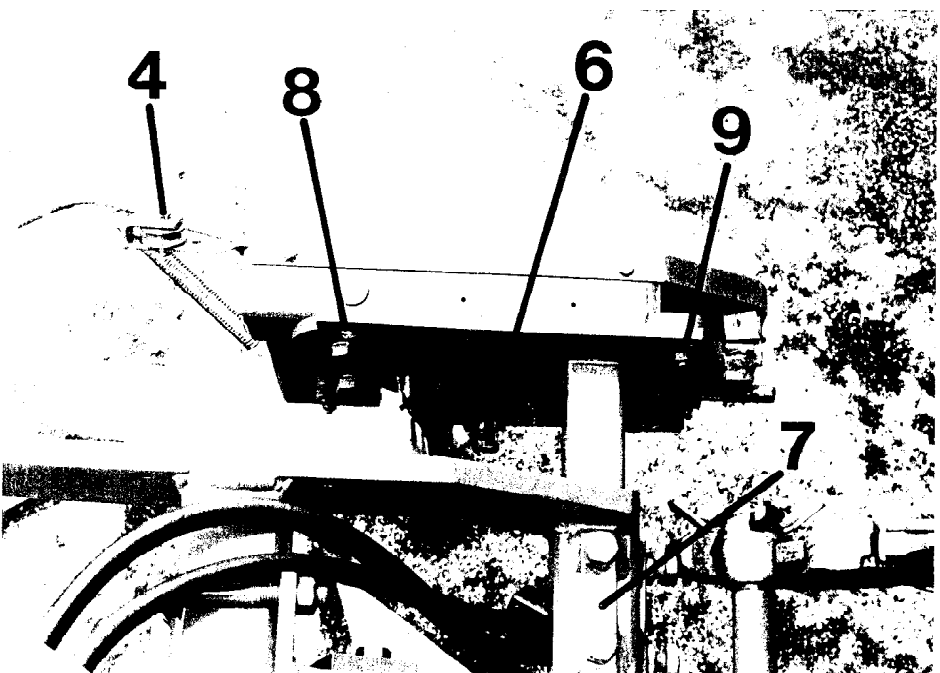



Fig. 6



### Wichtig bei Ersatzteilbestellungen:

Bitte machen Sie bei jeder Bestellung folgende Angaben:

1. Gerätetype (auf Typenschild eingeschlagen).
2. Maschinenummer (auf Typenschild und Rahmen eingeschlagen).

<b>RABE</b>  <b>WERK</b> <small>GmbH + Co. D-49152 Bad Essen</small>	
Typ	
Nr.	Kontrolle

▲  
**Typenschild**

3. Bestellnummer oder, falls hinter der entsprechenden Bildnummer keine Bestellnummer angegeben ist, die Lagernummer bzw. die DIN-Nummer mit den dazugehörigen Maßen. Wünschen Sie den Bezug kompletter Baugruppen, so geben Sie bitte die unterstrichene Bestellnummer an.
4. Die gewünschte Stückzahl der zu liefernden Ersatzteile.

# **RABE WERK**

GmbH + Co., Landmaschinenfabrik, D-49152 Bad Essen

Telefon: (05472) 7710 · Telex: 941617 · Telefax: (05472) 771190